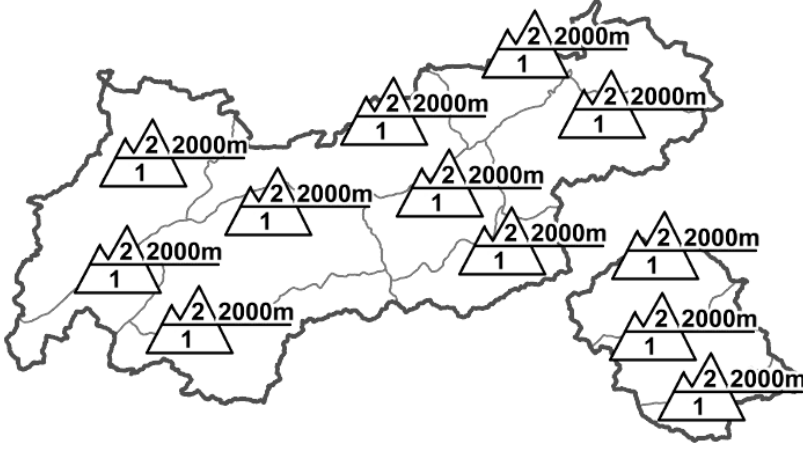
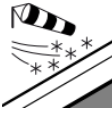







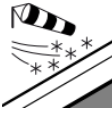







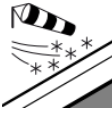











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.02.2015 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>WAS? Problem</th> <th>WO? Gefahrenstellen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>  Tribschnee                 </td> <td>  <b>2000m</b>  vermehrt kammnah                 </td> </tr> <tr> <td>  Altschnee                 </td> <td>  <b>2600m</b>  vereinzelt                 </td> </tr> <tr> <td> <b>Allg. Stufe Tirol</b>  </td> <td> <b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend                 </td> </tr> </tbody> </table>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen	 Tribschnee	 <b>2000m</b>  vermehrt kammnah	 Altschnee	 <b>2600m</b>  vereinzelt	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend
WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen								
 Tribschnee	 <b>2000m</b>  vermehrt kammnah								
 Altschnee	 <b>2600m</b>  vereinzelt								
<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend								

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

## Frischen Tribschnee im kammnahen sowie schattigen Steigelände beachten

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation bleibt trotz des Neuschnees in Summe recht günstig. Oberhalb etwa 2000m herrscht mäßige, darunter geringe Gefahr. Gefahrenstellen findet man v.a. in Form von kürzlich gebildeten Tribschneeansammlungen. Am meisten aufpassen heißt es dabei im schattigen, vermehrt kammnahen Steigelände, wo mancherorts Oberflächenreif von Tribschnee überlagert wurde. An diesen, meist kleinräumigen Gefahrenstellen, reicht geringe Belastung aus, um Schneebrettlawinen auszulösen.

Zusätzlich ist auf Tribschneepakete zu achten, die heute mit dem im Laufe des Tages zunehmenden Nordwind in großen Höhen, im kammnahen, sehr steilen Gelände entstehen.

Eine Störung der Altschneedecke ist hingegen nur mehr selten möglich. Am ehesten ist dies im sehr steilen schattigen Gelände um 2600m sowie im besonnten Gelände oberhalb etwa 2800m an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch große Belastung denkbar.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es oberhalb etwa 1000m knapp 10cm geschneit, darunter geregnet. Der Wind war dabei in der Höhe eher schwach, legt heute im Tagesverlauf jedoch zu. Kürzlich gebildeter Tribschnee ist v.a. im schattigen Gelände vom Waldgrenzbereich aufwärts sowie in Kammnähe leichter zu stören, weil dort mitunter Oberflächenreif als Gleitfläche vorhanden ist. Hochalpin kann hingegen frischer Tribschnee auf kaltem, lockerem Pulverschnee abgleiten, dies ist vermehrt im Sektor SW über S bis SO der Fall. Schwachschichten innerhalb der Altschneedecke zeigen hingegen kaum mehr Tendenzen zur Bruchfortpflanzung. Einzig an schneearmen Bereichen ist eine Bruchfortpflanzung im Bereich von Schwimmschneenestern noch denkbar.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Ein trüber Tag mit Schneefall und reichlich Nebel entlang der Berge, oft schlechte Sichten. Es kommen weitere 5 bis 15 cm Schnee bis zum Abend zusammen, mit Schwerpunkt des Schneefalls im Zentralalpenraum und Richtung Unterland. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -15 Grad. Im Tagesverlauf auflebender Wind aus nördlichen Richtungen.

### TENDENZ

Frischer Tribschnee bildet weiterhin die Hauptgefahr.

Patrick Nairz